

## 20 Jahre Kooperation in der Kirchenmusik

In diesem Jahr besteht die Kooperation in der Kirchenmusik zwischen den Kirchengemeinden Scharbeutz und Gleschendorf 20 Jahre. Wie war die Situation damals? Die Scharbeutzer Kantorin Inge Maas ging in den Ruhestand. Sie leitete den dortigen Posaunenchor und die Kantorei. Die Gleschendorfer Organistin, eine Studentin der Musikhochschule Lübeck mit C- Prüfung hatte wegen Wegzugs gekündigt. Sie leitete auch die Gleschendorfer Kantorei. In beiden Gemeinden ruhte für einige Zeit die Chorarbeit, in den Orgeldiensten gab es nur Vertretungen. Durch damalige Bekanntschaften von Pr. Dr. Gerd Jütting (Vorsitzender im „Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Gleschendorf“), Helga Sander (führende Persönlichkeit im Scharbeutzer Kirchenvorstand) und Holger Höhn (Posaunenchorleiter und Kirchenvorsteher in Gleschendorf) entstand die Idee, eine gemeinsame Kirchenmusik auf den Weg zu bringen. Die Beratungen zwischen den Kirchenvorständen unter Beteiligung des Kirchenkreises mündeten in zwei Stellenausschreibungen: Eine volle hauptamtliche Kantorenstelle, angesiedelt in Scharbeutz und zusätzlich eine nebenamtliche Organistenstelle in Gleschendorf. Der Kooperationsvertrag wurde unterzeichnet und besteht mit kleinen Veränderungen und Anpassungen bis heute. Die erste Kantorin ab 1. Januar 2002 auf der hauptamtlichen Stelle war Felicitas Rehbock. Im Dezember 2002 konnte mit Liene Orinska die nebenamtliche Stelle besetzt werden. Was war nun neu? Die Kantoreien aus Scharbeutz und Gleschendorf wurden zusammengelegt. Die Posaunenchöre fusionierten zum Posaunenchor Gleschendorf/Scharbeutz. Ein Kinderchor und der Gospelchor Heaven 111 wurden neu gegründet. Aus dem ersten Kinderchor entwickelte sich die Musical- und Theatergruppe - „MuT“. Diese Gruppe erfreute über viele Jahre die Gemeinde mit erfrischenden Auftritten. Nach dem Weggang der ersten Kantorin Felicitas Rehbock hatte „MuT“ eigene musikalische Leitungen (einen Musikstudenten aus Lübeck und später während seines Musikstudiums Marvin Holtz aus Gleschendorf). Die Gruppenmitglieder sind inzwischen erwachsen und die Gruppe hat sich aufgelöst. Nach dem Wegzug von Felicitas Rehbock, folgte im Jahre 2011 Lena Sonntag als Kantorin. Seit 2018 nimmt Christina Engelke diese hauptamtliche Stelle ein. Beide Kirchengemeinden können auf die

20-jährige Kooperation stolz sein. Sie führte nicht nur zu einem musikalischen Aufschwung in den beiden Gemeinden, sondern strahlte auch in die gesamte Region. Und damit auch über die formale „Kirchenkreisregion Strand“ hinaus. Viele Mitglieder in den Chören kommen z.B. aus Ratekau, Pansdorf, Ahrensbök, Bad Segeberg, Neustadt, Niendorf, Travemünde, Kasseedorf, Eutin. Das gilt auch für den Posaunenchor. Er entwickelte sich von etwa 12 Mitgliedern im Jahre 2002 auf nunmehr über 20 Bläserinnen und Bläser. Da es in der Propstei Eutin nur noch vier Posaunenchor gibt, wird der Posaunenchor von benachbarten Kirchengemeinden häufig zur Begleitung besonderer Gottesdienste angefragt.

Im September 2022 wird eine Jubiläumswoche gefeiert. Sie beginnt am Sonntag, d. 18. September um 11 Uhr in der Strandkirche Scharbeutz. Im Festgottesdienst kommt



Charles Gounods „Messe brève no 7 aux chapelles“ zur Aufführung. Mitwirkende sind die Kantorei, die Gesangssolistinnen Susanna Proskura und Julia Hallmann, sowie Christina Engelke an der Orgel. Am Tag darauf, am Montag, d. 19. September spielt der Posaunenchor um 18:30 Uhr ein Jubiläumskonzert in der Gleschendorfer

Kirche. Den Abschluss bildet die Aufführung der Jazzmesse „Sacred Concert“ von Duke Ellington am Samstag, d. 24. September um 17 Uhr in der Gleschendorfer Kirche. Das Konzert wird vom renommierten

„Hansequintett“ unter der Leitung von Martin Berner aus Lübeck begleitet, bekannt für ihre Jazzmusik auf allerhöchstem Niveau. Solistin ist die in Lübeck wohnhafte Katarina



Schwerk, die als Sängerin für ihren ausdrucksvollen Gesang bekannt ist. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Gleschendorf wird wesentlich zur Finanzierung dieses Konzertes beitragen.